

Korrektur der männlichen Brust (Gynäkomastie)

Bei etwa 20% aller Männer insbesondere bei Übergewicht oder auch nach erheblicher Gewichtsabnahme besteht eine ausgeprägte Gynäkomastie, d.h. ein männlicher Brustansatz. Oft handelt es sich im wesentlichen um eine deutliche Fetteinlagerung im Bereich der Brustdrüse, in einigen Fällen ist zusätzlich ein relativ großer Brustdrüsenkörper vorhanden.

Die Tatsache einer Gynäkomastie ist für viele Männer mit einer erhöhten psychischen Belastung und einem „Männlichkeitskonflikt“ verbunden.

Die Behandlung erfolgt entweder durch alleinige Liposuktion, oder eine liposuktion-assiierte chirurgische Entfernung des zentralen Brustdrüsenkörpers. Dabei wird der meist seitlich zusätzlich bestehende Fettgewebsmantel durch eine Absaugung modelliert, der Eingriff findet ambulant statt.

Die alleinige Liposuktionbehandlung erfolgt in Tumensenzlokalanästhesie.

Ist eine Entfernung des zentralen Brustdrüsenkörpers notwendig, so wird in der Regel eine Allgemeinanästhesie benötigt. Nach dem Eingriff muß ein entsprechendes Stützieder getragen werden , die Operation findet unter perioperativer Antibiotikaphylaxe statt, die Erholungszeit beträgt 4 –8 Tage, leichte Arbeit(z.B. Büroarbeit) kann nach einem postoperativen Erholungstag wieder ausgeführt werden.